

## Göttlicher Friede beginnt in mir!

„Ehre sei Gott in der Höhe  
und **Friede** auf Erden  
bei den Menschen seines  
Wohlgefallens“

Lk.2,14

„Der Gott der Hoffnung erfülle euch  
mit aller Freude und **Frieden** im  
Glauben, damit ihr an Hoffnung  
immer reicher werdet.“

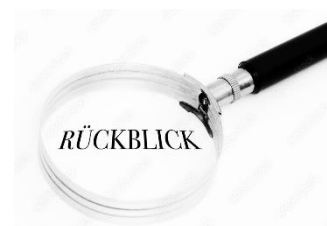
Röm.15,13

Göttlicher Friede ist viel mehr als die Abwesenheit von Krieg oder Streit. Friede (gri.: eiränä) kommt vom alttestamentlichen Shalom und umfasst alle Bereiche des menschlichen Lebens. Friede ist das Kennzeichen der Nachfolger Jesu und die Grundlage einer unerschütterlichen Hoffnung.

Es geht um Frieden mit mir selbst und meinen Unzulänglichkeiten; um Frieden mit meinen Mitmenschen und deren Fehlern; um Frieden mit der Welt und den Umständen, in denen wir leben und zu guter Letzt auch um den Frieden mit meinem Schöpfer und den Seiten an ihm, die ich nicht verstehe.

### Aufgabe:

Mach einen kurzen Jahresrückblick über das vergangene Jahr und notiere dir alle Momente und Erfahrungen, mit denen du noch keinen Frieden hast und die du als „Baustellen“ ins neue Jahr mitnimmst.



- a) Im persönlichen Bereich
- b) Im zwischenmenschlichen Bereich (Ehe, Familie, Freunde)
- c) Im Bereich deiner Gemeinde und anderen Christen
- d) In deiner Beziehung zu Gott
- e) Zu äußeren Umständen und Gegebenheiten